

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 19.01.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0339/IX aus der 10. BVV vom 19.05.2022, Direkte Verbindung vom U-S-Bahnhof Wuhletal zum UKB

2. Wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Der BVV Beschluss wurde an die BVG zur Stellungnahme abgegeben. Eine Antwort der BVG liegt vor und wird der BVV zur Kenntnis vorgelegt:

„Die BVG erprobt bereits seit 2017 das autonome bzw. automatisierte Fahren und sammelt Erfahrungen mit der Technologie, um dessen Mehrwert im städtischen Verkehr und ÖPNV zu untersuchen. Seit dem Projekt See-Meile, das von Mitte 2019 bis Anfang 2020 lief, findet diese Erprobung auch im öffentlichen Straßenland, nämlich in Alt-Tegel als Erste/Letzte-Meile-Zubringer statt. Das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit. Mit dem Folgeprojekt Shuttles&Co wurde der Betrieb in Alt-Tegel deshalb erweitert und verlängert. Dieses Projekt endete am 30.06.2022.

Es befindet sich noch zu jedem Zeitpunkt eine Begleitperson an Bord der automatisierten Shuttles, um die Kontrolle bei unvorhergesehenen Situationen, die die Technologie bislang nicht alleine beherrscht, zu übernehmen. Dank eines neuen Rechtsrahmens zum autonomen Fahren sowie der stetigen Weiterentwicklung der Technologie werden künftig zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten für das autonome Fahren ermöglicht. Bundesweit und auch in Berlin werden in weiteren Projekten, u.a. mit dem Projekt "KIS'M" ("KI-basiertes System für vernetzte Mobilität"), in dem neben weiteren Akteuren auch die BVG und SenUMVK beteiligt sind, diese neuen Möglichkeiten weiter getestet, mit dem Ziel künftig einen kontinuierlichen Regelbetrieb beispielsweise in Randbezirken zu realisieren.

Sobald die BVG mit diesen Forschungsprojekten den Weg zu einem Regelbetrieb geebnet hat, soll eine Prüfung erfolgen, wo ein verkehrlicher Mehrwert mit kleinen autonomen Bussen geschaffen werden kann. Dann kann auch eine Prüfung der von Ihnen

aufgeführten Verbindung durchgeführt werden. Bis dahin gilt es noch viele Fragen zu beantworten, beispielsweise zur Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge auf mehrspurigen Hauptverkehrsstraßen und höheren Geschwindigkeiten oder zu den betrieblichen Auswirkungen, wenn anstatt mit Begleitpersonen im Fahrzeug eine Überwachung der autonomen Fahrzeuge aus einer Leitstelle erfolgt, wie es der neue Rechtsrahmen erlaubt.

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,
Umwelt- und Naturschutz, Straßen-
und Grünflächen